

# »Wertschätzung und Dank«

»Ehrenamtlichenparty« des SJR als Dankeschön für geleistete Jugendarbeit

Kaufbeuren – Das ganze Jahr über leisten sie freiwilliges Engagement zum Wohl der Kaufbeurer Kinder und Jugendlichen – meist eher still und leise: Die Ehrenamtlichen in der Kaufbeurer Jugendarbeit wie Jugendleiter, Betreuer oder Helfer. Einmal im Jahr aber stehen sie im Mittelpunkt und haben selbst so richtig Spaß bei der „Ehrenamtlichenparty“ des Stadtjugendrings (SJR). Die Veranstaltung hat mittlerweile Tradition, und auch zum Jahresanfang 2014 war es wieder so weit. Weil die „Kulturwerkstatt“ als ein Theaterprojekt, welches viel Jugendarbeit betreibt, heuer ihr 25-jähriges Bestehen feiert, nutzten die Verantwortlichen die Gelegenheit, als Dankeschön für die im vergangenen Jahr geleistete Jugendarbeit zum Rockmusical „Frühlingserwachen“ einzuladen.

Dass diese Idee Anklang fand, zeigte der Andrang im voll besetzten Theaterraum. Im ausgewählten Stück selbst zeigte sich unter der Regie von Thomas Garmatsch, dass das von Frank Wedekind vor mehr als 120 Jahren geschaffene Drama „Frühlingserwachen“ auch in heutiger Zeit noch nach wie vor aktuell ist und schlug so auch eine Brücke zur großen Wichtigkeit, die die Jugendarbeit grundsätzlich hat: Es geht darin um junge Menschen, die in ihrer sexuellen



Sichtlich wohl fühlten sich Gäste und Gastgeber auf der „Ehrenamtlichenparty“ des Stadtjugendrings Matthias Eikmann (von links, Ministranten St.Ulrich), Morro Lambardini (DAV), Sebastian Zajicek (Vorsitzender SJR Kaufbeuren), Jutta Rist (BDKJ) und OB Stefan Bosse. Foto: Körber

Orientierungsphase von Elternhaus und Schule alleingelassen werden. Ungezwungen und herausfordernd stellten sich die jungen Darsteller dem Publikum. Obwohl so manche Szene in ihrer sehr drastisch zur Schau gestellten Deutlichkeit an gewisse Grenzen stieß, wurden diese nicht überschritten. Wie angekündigt, entpuppte sich das von rockiger Musik unterlegte Musical als ungewöhnlich, jung und „einfach ganz anders“. Dies würdigte auch der ebenfalls anwesende Oberbürgermeister Stefan Bosse, als er nach dem Stück den jungen Darstellern ein Extralob aussprach und gleichzeitig allen Anwesenden von Seiten der

Stadt Wertschätzung und Dank für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen bekundete.

## »Dankeschön« sagen

Wie Sebastian Zajicek, Vorsitzender des SJR, im Gespräch mit dem *Kreisboten* erklärte, agiert der Stadtjugendring als ein Zusammenschluss der freien Jugendarbeit in Kaufbeuren. Aus diesem Grund seien auch nahezu alle hiesigen Jugendgruppen und -verbände Mitglied im SJR. Zur Zeit seien es an die 40 Mitgliedsvereine, die Jugendarbeit innerhalb der fünf festgelegten Kategorien Kultur, Sport, Reli-

gion, Natur und Musik betreiben. Den dafür zuständigen ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern, allen Betreuern und Helfern könne nicht genug für ihr Engagement gedankt und deren Arbeit gewürdigt werden. Und so sei es eine Selbstverständlichkeit, dass man einmal jährlich in aller Öffentlichkeit „Dankeschön“ sagt.

Ohne die Menschen „im Hintergrund“ könne eine derart erfolgreiche Jugendarbeit wie in den zurückliegenden Jahren nicht geleistet werden. „So muss in diesem Zusammenhang“, betonte Sebastian Zajicek, „vor allem auch an die vielen Helferinnen und Helfer bei der jährli-

– ANZEIGE –

**Lutz Vatter  
Wolfgang Weinmüller  
Erich Nieberle**

**SPD-Bürgermeister bringen  
Marktoberdorf voran**

chen Stadtranderholung erinnert werden. Seit 42 Jahren treffen sich die Kinder aus Kaufbeuren und Umgebung unterhalb vom Römerturm in Kemnat zur wohl größten Freizeitmaßnahme im weiten Umkreis. Hier wird von allen ehrenamtlich Tätigen Gigantisches geleistet“.

## Höhepunkte 2013

Weitere Höhepunkte im vergangenen Jahr waren nach Meinung des Vorsitzenden das „Park-Tetereté“ mit Artistica Anam Cara e.V., das aber leider unter den schlechten Witterungsbedingungen zu leiden gehabt habe. Als großer Erfolg entpuppten sich laut Zajicek das Kinderfest „Games for Youth“ im Stadtpark, sowie das Skater-Event im Wertachpark, das zusammen mit der Stadtolympiade ausgetragen wurde.

Zum Abschluss ging es aus der Kulturwerkstatt ins nur wenige Meter entfernte Kaufbeurer Jugendzentrum „JuZe“, wo für das leibliche Wohl aller Gäste gesorgt wurde und „DJ Lautstark“ musikalisch „einheizte“. kdk